

Fachdossier und Musterprüfung: Bildnerischen Gestalten Anforderungen für die Zulassungsprüfung an die PH Schwyz

1. Lernziele

Die Kandidatinnen und Kandidaten

- können die visuell wahrgenommene Welt mit bildnerischen Mitteln umsetzen
- können durch kunstorientierte Methoden (Verfremden und Umgestalten) fantasievolle Aspekte erzeugen
- können aufmerksam beobachten, untersuchen und abbilden
- kennen grundlegende Verfahren wie Malen mit Wasserfarbe, Acryl und Zeichnen
- kennen grundlegende Werkzeuge und Materialien der Bildgestaltung
- können Werkzeuge und Materialien sachgerecht einsetzen
- kennen die elementaren Aspekte der Farbenlehre
- können Farben mischen und Farbmischungen anwenden
- können Bilder zeichnerisch und malerisch Kriterien bezogen gestalten
- interessieren sich für historische und zeitgenössische Kunst
- kennen einige wichtige Schweizer Werke des 20. Jh.
- können einige der bedeutendsten Werke der historischen und zeitgenössischen Kunst, insbesondere Stillleben, erkennen und analysieren

2. Inhalte

- Objekte wahrnehmen, beobachten, darstellen
- mit Bleistift, Fineliner, Kohle, Kugelschreiber, Fettstift u.s.w. Linien, Flächen, Schraffuren, Strukturen, Licht und Schatten zeichnen
- Kenntnisse durch Übungen zum malerischen Stillleben aufbauen
- Tiefenwirkungen und Proportionen erkennen, berücksichtigen und anwenden
- sich mit einem künstlerischen Stillleben der Kunstgeschichte befassen
- einige bedeutende Schweizer Kunstmaler*innen der Moderne kennen

3. Arbeitsweise im Vorbereitungskurs

- Wissen und Können werden inhaltlich und methodisch aufbauend vermittelt
- die Prozesse und Produkte werden gemeinsam besprochen und reflektiert
- die Übungen werden bei der Schlussnote berücksichtigt
- der Kursinhalt bereitet die Teilnehmenden auf die Zulassungsprüfung vor.

4. Prüfungsmodalitäten

4.1 Prüfungskandidatinnen und -kandidaten ohne Vorbereitungskurs

- kennen die Lernziele und Inhalte des Vorbereitungskurses
- verfügen über dieses Fachwissen und Können
- besuchen in Eigenverantwortung aktuelle Ausstellungen und führen den Museumsauftrag aus
- setzen sich mit einem malerischen Stillleben eigenständig auseinander

- können ein Stillleben skizzieren und malerisch umsetzen

4.1.1 Prüfungsmodalität für Kandidaten und Kandidatinnen, ohne Vorbereitungskurs

- Dauer 3 Stunden, Ort PHSZ
- Material und Werkzeuge werden bereitgestellt
- Ausführungen je nach Auftrag auf unterschiedlichen Formaten
- Schriftliche Reflexion/ Analyse der Ergebnisse
- Bildrezeption zu einem gewählten Stillleben, wird an die Prüfung mitgebracht

4.2 Prüfungskandidatinnen und -kandidaten, welche den BG-Unterricht besuchen:

- während der Unterrichtszeit malen sie zwei unterschiedliche Stillleben, bei welchen sie ihr erworbenes Wissen und Können anwenden
- sie gehen ähnlich vor, wie bei der Musterprüfung.
- sie entscheiden sich, welches der beiden Bilder als Prüfungsbild gilt und welches zu den Auftragsarbeiten hinzugefügt werden soll.
- in einer sorgfältig, differenziert formulierten Reflexion begründen sie ihre Entscheidung. Sie berücksichtigen formale, bildnerische, malerische und persönliche Aspekte, des gemalten Stilllebens und bringen ihr neu erworbenes Wissen mit ein.

5. Beurteilungskriterien

- Originalität der Darstellungsweise
- Ausführungsqualität, d.h. technisches und methodisches Können
- Qualität der vorbereitenden Bleistiftskizzen bezüglich Linie, Fläche und Schraffur
- Bildnerische Darstellung bezüglich Farbmischung, Tiefenwirkung und Proportion
- Darstellungsform und Bildkomposition, Interpretation
- Selbständige Arbeitsweise
- Fachorientierte Analyse der ästhetischen Wirkung unter Berücksichtigung der Lernziele

5.1 Note für Kandidatinnen und Kandidaten mit Unterrichtsbesuch Vorbereitungskurs

- Skizzenheft (einfach)
- Seminararbeiten und Reflexionen (einfach)
- Prüfungsbild und Reflexion (doppelt)

5.1.1 Note für Kandidatinnen und Kandidaten ohne Unterrichtsbesuch Vorbereitungskurs

- Skizzen (einfach)
- Bildrezeption (einfach)
- Prüfungsbild und Reflexion (doppelt)

Alle Kandidatinnen und Kandidaten der Zulassungsprüfung legen ihre Prüfung vor Ort ab

6. Empfohlene Literatur

- Etschmann, W.; Hahne, R.; Tlustý, V. (2020). Kunst im Überblick, München: Oldenbourg Schulbuchverlag.
- Jenny, P. (2017). Anleitung zum falsch Zeichnen. Learning by Gugging. 5. Auflage. Mainz: Verlag Hermann Schmidt.
- Krause, A. (2018). Geschichte der Malerei: von der Renaissance bis heute. Rheinbreitbach: Ullmann publishing.
- Lüchinger, Th. (1995). Intuitiv Zeichnen, Sehen mit allen Sinnen, 3. Bern: Zyglogge Verlag.

6.1 Ergänzende Vorbereitungsmöglichkeiten

- Basiskurse im Zeichnen und Malen. (z.B. Erwachsenenbildung Luzern, Hochschule für Design und Kunst LU, Farbmühle Luzern etc.)

Goldau, November 2025 (Rachel Holenweg, rachel.holenweg@phsz.ch)

Vorkurs Bildnerisches Gestalten FS26

Dozierende: Rachel Holenweg

Seminar mit problemorientiertem Design

Abgabeformat:

Datum: 21.03.2026

- Mappe und Ergebnisse sind mit Namen/Vornamen/Gruppe gekennzeichnet

Mappe mit Inhalt:

- Prozesse und Ergebnisse zu den Aufgabenstellungen (geordnet)
- Bildanalyse Kunsthaus in schriftlicher Form (zwei A4 Seiten)
- Skizzenheft mit Mindmap Kunstgeschichte und Reflexion
- Prüfungsaufgabe

*die Nichteinhaltung des Abgabeformats führt zu einem Abzug von ½ Note

| Abgaben | Beurteilungskriterien | 6 | 5.5 | 5 | 4.5 | 4 | 3.5 | 3 | 2.5 |
|---------|-----------------------|---|-----|---|-----|---|-----|---|-----|
|---------|-----------------------|---|-----|---|-----|---|-----|---|-----|

| | | | | | | | | | |
|----------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Prüfung | Originalität <ul style="list-style-type: none"> • des Sujets und der Darstellungsweise | | | | | | | | |
| | Anwendung verschiedener grafischer Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Skizzen bezüglich Linie, Fläche und Struktur • Experimentierfreudigkeit | | | | | | | | |
| | Bildnerische Darstellung <ul style="list-style-type: none"> • Farbmischung, Malweise, Tiefenwirkung und Proportion | | | | | | | | |
| | Bildkomposition, Raumeinteilung | | | | | | | | |
| | Selbständige Arbeitsweise | | | | | | | | |
| | Fachorientierte Analyse <ul style="list-style-type: none"> ✓ Selbstreflexion, Arbeitsprozess, Reflexion: ästhetische und bildnerische Wirkung | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|------------------------|---|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
| Seminare | Nachweis zu Prozesse und Produkte | | | | | | | | |
| Aufgaben | Beurteilungskriterien <ul style="list-style-type: none"> • Originalität, Sorgfalt, Technik, Quantität | | | | | | | | |
| Kunstgeschichte | Inhaltliche Qualität <ul style="list-style-type: none"> • Bildanalyse zur Malerei • Angefertigte Skizzen • Mindmap Kunstgeschichte | | | | | | | | |
| Workload | Handübungen im Skizzenheft <ul style="list-style-type: none"> • Originalität, Genauigkeit, Technik, • Vielseitigkeit der Skizzen • Quantität • Reflexionen | | | | | | | | |
| | Gesamtnote | | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-------------|---------------------------|--|--|--|--|--|--|
| Note | Skizzenheft (Einfach) | | | | | | |
| Note | Seminararbeiten (Einfach) | | | | | | |
| Note | Prüfungsaufgabe (Doppelt) | | | | | | |
| | Gesamtnote | | | | | | |